



Statistischer Bericht

F II - j / 09

Gemeldete Baugenehmigungen und Bauüberhang in Thüringen am Jahresende 2009

Bestell - Nr. 06 202

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im Juni 2010

Heft-Nr.: 132 / 10
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau und dem Bauüberhang 2009	5
Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009	6
2. Gemeldete genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009	6
3. Gemeldeter Bauüberhang 2009 - Errichtung neuer Wohngebäude -	7
4. Gemeldeter Bauüberhang 2009 - Errichtung neuer Nichtwohngebäude -	7
Tabellen	
1. Gemeldete genehmigte Wohngebäude insgesamt 2009 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	8
2. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	9
3. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude insgesamt 2009 nach Gebäudearten und Bauherren einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
4. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau	11
5. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren Neubau Fertigteilbauweise	12
6. Gemeldete genehmigte Wohngebäude insgesamt 2009 nach Kreisen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	13
7. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2009 nach Kreisen Neubau	14
8. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Kreisen Neubau	15
9. Gemeldeter Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2009 nach Bauzustand, Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	16
10. Gemeldeter Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2009 nach Bauzustand, Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen	18
11. Gemeldeter Bauüberhang am 31.12.2009 nach Kreisen	20

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kennnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 Euro (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die Daten dieses Jahresberichtes werden aus den monatlichen Meldungen der Bauaufsichtsbehörden über Baugenehmigungen ermittelt. Die Ergebnisse berücksichtigen diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde.

Mit der Bauüberhangserhebung werden durch die Gemeinden am Jahresende alle genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben erfasst und nach ihrem Bauzustand ausgewertet.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Fertigteilbauweise

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Dabei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ werden die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschosse mit berücksichtigt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Zum Bauüberhang gehören sämtliche am Jahresende als genehmigt, aber noch nicht als fertig gestellt erfasste Bauvorhaben.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung der Gebäude oder Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- oder forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleekabinen.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau und dem Bauüberhang 2009

Im Jahr 2009 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 530 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 34 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Jahr 2008.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von über 1 Mrd. EUR veranschlagt, 10,9 Prozent bzw. fast 128 Millionen EUR weniger als im gesamten Vorjahr. 47,1 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 52,9 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 3 268 Wohnungen zum Bau freigegeben (Jahr 2008: 2 725) und damit das Vorjahresergebnis um 19,9 Prozent überschritten.

Von diesen	3 268	Wohnungen sind
	2 372	in neuen Wohngebäuden,
	39	in neuen Nichtwohngebäuden,
	857	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Durch die im Jahr 2009 zum Bau freigegebenen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden werden gegenüber dem gesamten Vorjahr 339 Wohnungen mehr entstehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren im Jahr 2009 mit 2 372 Wohnungen 10,1 Prozent bzw. 218 Wohnungen mehr geplant als im Jahr 2008.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen stieg in neuen Einfamilienhäusern um 8,8 Prozent auf 1 367 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern um 1,0 Prozent auf 212 Wohnungen. Der Geschossbau verzeichnete ein Plus an geplanten Vorhaben um 15,0 Prozent auf 790 Wohnungen.

Im Jahr 2009 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 371 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 616 610 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 10,8 Prozent bzw. 166 Baugenehmigungen unter dem Niveau des Vorjahres.

Im Jahr 2009 wurden 753 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 113 Vorhaben bzw. 13,0 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2008.

Der umbaute Raum war mit rund 3,5 Millionen m³ um 36,9 Prozent kleiner als im Jahr 2008.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen im Jahr 2009 mit 344 Millionen EUR um 30,5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres.

Am Jahresende 2009 lagen für insgesamt 5 703 bis dahin genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden keine Fertigstellungsmeldungen vor. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Bauüberhang zum 31.12.2009 um 300 Wohnungen bzw. 5,6 Prozent. Ein Anstieg des Bauüberhangs gegenüber dem Vorjahr war letztmalig 1996 zu beobachten.

Von den in neuen Wohngebäuden bis Ende 2009 nicht fertig gestellt gemeldeten 3 768 Wohnungen wurden 1 249 bereits als rohbaufertig gezählt. Dies entspricht einem Anteil von 33,1 Prozent. 687 Wohnungen befanden sich noch im Rohbau. Bei 1 832 Wohnungen (knapp 50 Prozent) war noch nicht mit dem Bau begonnen worden.

In neuen Nichtwohngebäuden wurde ein Bauüberhang von 223 Wohnungen festgestellt.

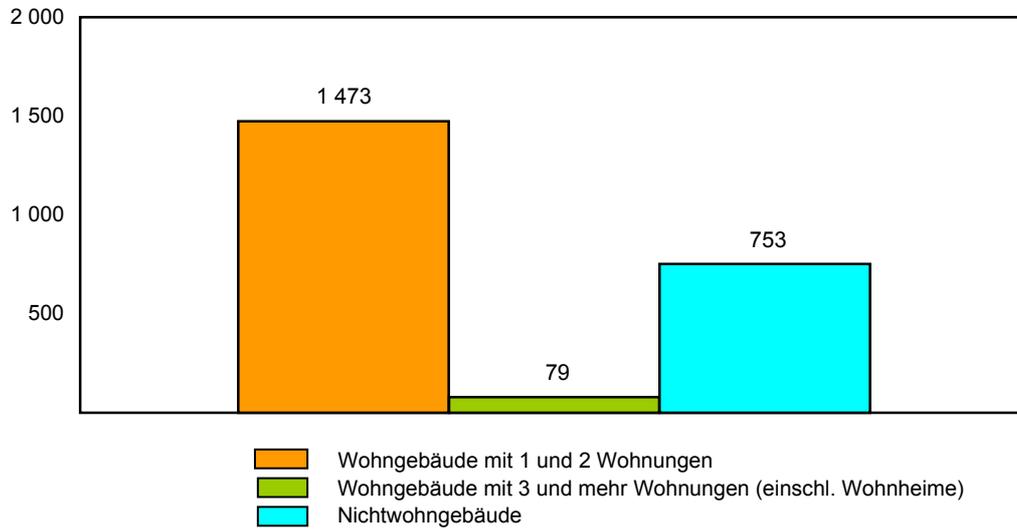
Bei Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden sind 1 850 Wohnungen im Bauüberhang zu verzeichnen.

Mit der Fertigstellung eines Großteils der 1 967 im Bau befindlichen neuen Wohnungen (9,2 Prozent mehr als 2008) kann auf Grund des Anarbeitungsstandes im Jahr 2010 gerechnet werden.

Rund 300 Wohnungen sollen nicht mehr zur Bauausführung gelangen. Für diese ist die Baugenehmigung erloschen. Das waren etwa 100 Wohnungen weniger als Ende 2008.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2009

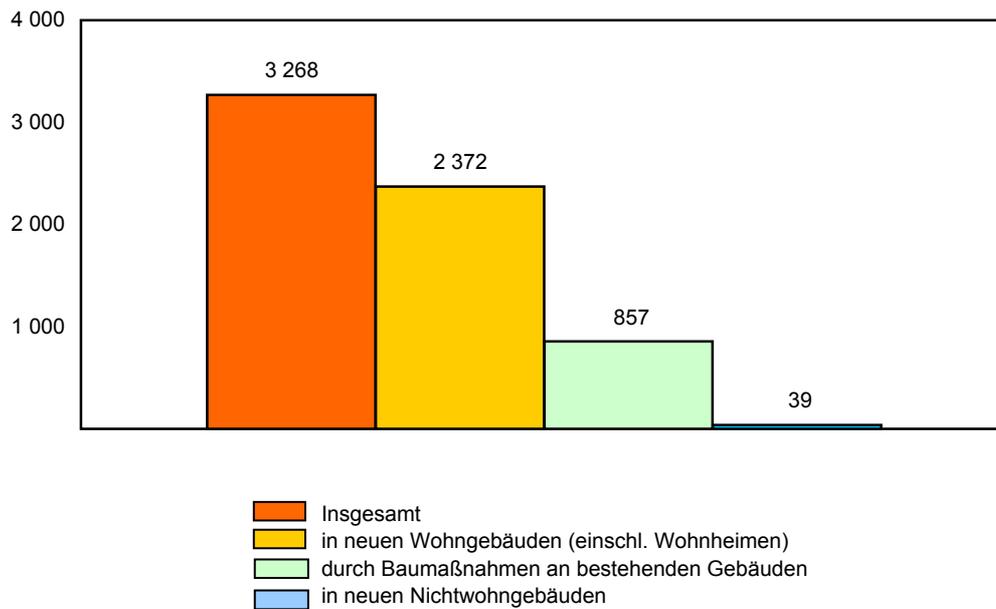
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2009

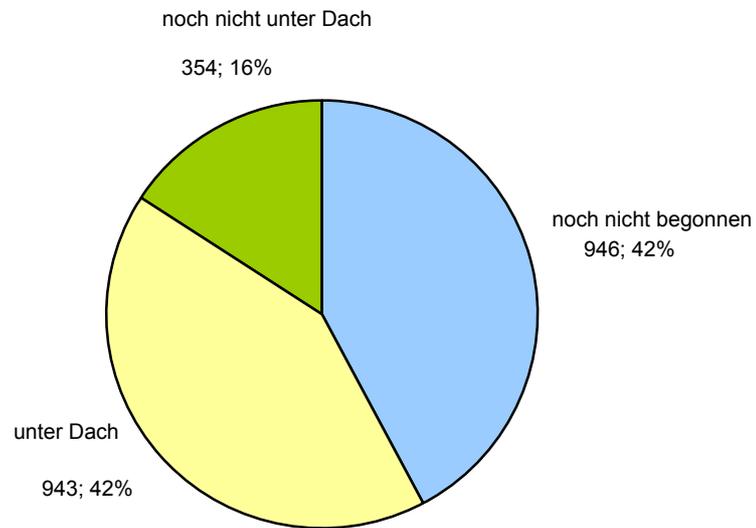
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldeter Bauüberhang 2009

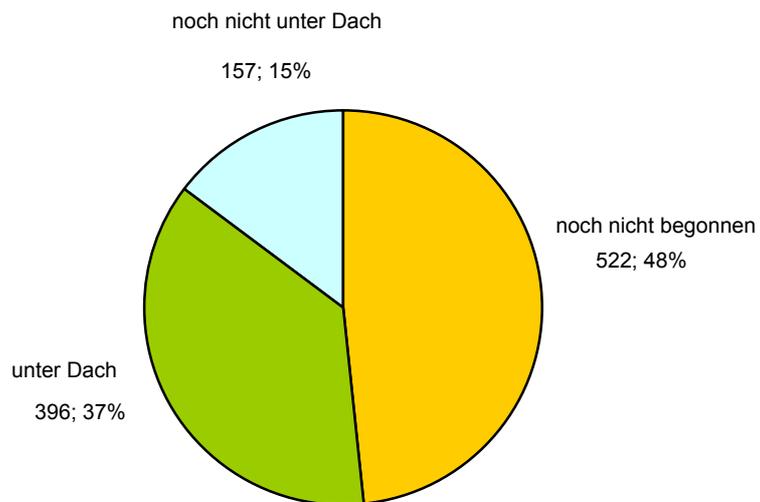
- Errichtung neuer Wohngebäude -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldeter Bauüberhang 2009

- Errichtung neuer Nichtwohngebäude -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete genehmigte Wohngebäude insgesamt 2009 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
			ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.
Wohnheime	8	- 6	3	3	149	3 933
Wohngebäude insgesamt	3 159	206	3 142	3 706	15 084	489 844
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	87	- 193	384	351	1 351	37 157
Von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	19	21	5	15	110	9 275
Unternehmen	310	- 97	757	631	2 099	108 667
davon						
Wohnungsunternehmen	211	- 8	443	368	939	79 866
Immobilienfonds	6	- 9	18	15	72	1 415
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	93	- 81	296	249	1 088	27 386
private Haushalte	2 811	277	2 284	2 997	12 548	360 637
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	5	96	62	327	11 265

2. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude Anzahl	Rauminhalt 1000 m³	Nutzfläche 100 m²	Wohnungen		Wohnfläche je Wohnung m²	Wohnräume Anzahl	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR	Kosten je m³ umbauter Raum EUR	Kosten je m² Wohnfläche
				insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 m²					
Wohngebäude insgesamt										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	1 367	1 022	555	1 367	1 919	140	8 126	232 781	228	1 213
2 Wohnungen	106	115	62	212	217	102	940	24 715	215	1 142
3 und mehr Wohnungen	76	290	174	790	509	64	2 327	63 497	219	1 248
Wohnheime	3	12	8	3	2	x	76	2 651	x	x
Insgesamt	1 552	1 438	799	2 372	2 646	112	11 469	323 644	225	1 223
darunter										
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	22	69	28	140	138	98	587	15 375	223	1 117
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	6	26	21	51	32	62	181	6 922	266	2 184
Unternehmen	108	233	137	591	415	70	1 839	50 882	218	1 227
davon										
Wohnungsunternehmen	59	162	108	480	285	59	1 274	35 687	220	1 254
Immobilienfonds	1	2	1	4	4	x	13	270	x	x
sonstige Unternehmen										
(ohne Wohnungsunternehmen)	48	70	28	107	127	118	552	14 925	213	1 180
private Haushalte	1 431	1 149	614	1 676	2 163	129	9 255	259 653	226	1 200
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	30	27	54	36	67	194	6 187	206	1 719
darunter in Fertigteilbauweise										
Wohngebäude mit										
1 Wohnung	188	134	71	188	255	136	1 068	32 288	241	1 266
2 Wohnungen	18	19	10	36	37	104	149	4 473	235	1 199
3 und mehr Wohnungen	7	16	14	46	29	63	130	3 370	211	1 158
Wohnheime	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
Zusammen	213	169	95	270	321	119	1 347	40 131	237	1 249
darunter										
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
Von den Wohngebäuden entfielen auf										
öffentliche Bauherren	1	4	4	18	7	x	25	1 197	x	x
Unternehmen	11	14	14	23	25	109	102	2 654	190	1 057
davon										
Wohnungsunternehmen	11	14	14	23	25	109	102	2 654	190	1 057
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
sonstige Unternehmen										
(ohne Wohnungsunternehmen)	-	-	-	-	-	x	-	-	x	x
private Haushalte	199	147	74	221	283	128	1 187	35 595	242	1 258
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	4	3	8	7	84	33	685	171	1 022

3. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude insgesamt 2009 nach Gebäudearten und Bauherren
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1000 EUR
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Anstaltsgebäude	35	360	4	4	45 941
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	18	177	-	-	20 336
Unternehmen	14	164	4	4	24 931
private Haushalte	3	19	-	-	674
Büro- und Verwaltungsgebäude	106	174	32	19	37 628
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	22	27	1	- 1	10 940
Unternehmen	64	138	27	16	25 093
private Haushalte	20	9	4	4	1 595
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	90	448	4	5	13 640
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	-	-	-	-	-
Unternehmen	66	430	-	2	12 725
private Haushalte	24	18	4	3	915
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	806	4 402	85	71	258 754
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	83	118	2	1	18 394
Unternehmen	470	4 108	47	37	222 064
private Haushalte	253	175	36	33	18 296
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	221	1 801	12	15	87 332
Handels- und Lagergebäude	308	2 198	70	52	135 412
Hotels und Gaststätten	56	72	3	3	14 267
Sonstige Nichtwohngebäude	334	783	1	- 6	193 390
davon					
öffentliche Bauherren ¹⁾	194	548	- 9	- 12	163 125
Unternehmen	34	164	5	3	22 502
private Haushalte	106	71	5	3	7 763
Nichtwohngebäude insgesamt	1 371	6 166	126	93	549 353
davon					
öffentliche Bauherren	248	546	2	- 3	152 344
Unternehmen	648	5 004	83	62	307 315
darunter					
Produzierendes Gewerbe	234	2 277	1	2	108 693
Handel, ... ²⁾	322	2 208	81	56	180 190
private Haushalte	406	293	49	43	29 243
Organisationen ohne Erwerbszweck	69	324	- 8	- 9	60 451

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

4. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Kosten je m ³ Raum- inhalt	Kosten je m ² Nutz- fläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	EUR	
Anstaltsgebäude	17	139	282	-	-	34 859	251	1 234
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	8	53	102	-	-	13 976	x	x
Unternehmen	7	78	161	-	-	20 309	x	x
private Haushalte	2	9	19	-	-	574	x	x
Büro- und Verwaltungsgebäude	45	85	160	10	8	18 818	221	1 176
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	2	3	6	-	-	795	x	x
Unternehmen	36	78	146	8	6	17 273	x	x
private Haushalte	7	4	8	2	2	750	x	x
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	71	270	424	1	3	11 922	44	281
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	-	-	-	-	-	-	x	x
Unternehmen	56	261	403	1	3	11 409	x	x
private Haushalte	15	8	21	-	-	513	x	x
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	479	2 627	3 750	24	22	191 026	73	509
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	47	52	95	-	-	12 268	x	x
Unternehmen	293	2 497	3 479	17	17	170 967	x	x
private Haushalte	139	79	176	7	5	7 791	x	x
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	128	966	1 433	6	6	58 944	61	411
Handels- und Lagergebäude	184	1 504	1 980	18	17	110 960	74	560
Hotels und Gaststätten	11	19	37	-	-	4 937	260	1 349
Sonstige Nichtwohngebäude	141	357	614	4	5	87 646	246	1 427
davon								
öffentliche Bauherren ¹⁾	70	260	408	-	-	69 048	x	x
Unternehmen	16	72	142	1	2	14 959	x	x
private Haushalte	55	26	64	3	3	3 639	x	x
Nichtwohngebäude insgesamt	753	3 478	5 232	39	38	344 271	99	658
davon								
öffentliche Bauherren	101	241	400	-	-	59 709	x	x
Unternehmen	408	2 986	4 332	27	28	234 917	x	x
darunter								
Produzierendes Gewerbe	156	1 302	1 827	1	1	78 144	x	x
Handel, ... ²⁾	179	1 377	2 018	25	25	140 601	x	x
private Haushalte	218	125	289	12	10	13 267	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	125	211	-	-	36 378	x	x

1) Gebietskörperschaften und Sozialversicherung; Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

5. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Gebäudearten und Bauherren
Neubau Fertigteilbauweise

Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Kosten je m ³ Raum- inhalt	Kosten je m ² Nutz- fläche
				ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	1000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	EUR	
Anstaltsgebäude	2	20	33	-	-	5 481	274	1 671
Büro- und Verwaltungsgebäude	7	14	26	-	-	2 354	168	898
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	34	173	255	-	-	7 210	42	283
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	174	1 768	2 376	1	1	89 983	51	379
darunter								
Fabrik- und Werkstattgebäude	56	769	1 098	1	1	36 876	48	336
Handels- und Lagergebäude	90	935	1 122	-	-	48 642	52	433
Hotels und Gaststätten	3	4	8	-	-	1 594	399	2 044
Sonstige Nichtwohngebäude	19	54	91	-	-	14 834	275	1 632
Nichtwohngebäude insgesamt	236	2 028	2 781	1	1	119 862	59	431
davon								
öffentliche Bauherren	22	55	94	-	-	15 896	x	x
Unternehmen	184	1 943	2 623	1	1	101 642	x	x
darunter								
Produzierendes Gewerbe	85	1 066	1 438	-	-	54 825	x	x
Handel, ... ¹⁾	59	685	889	1	1	37 808	x	x
private Haushalte	29	29	62	-	-	2 282	x	x
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	2	-	-	42	x	x

1) Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

6. Gemeldete genehmigte Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt 2009 nach Kreisen
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				Wohnräume in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden insgesamt ¹⁾	
	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen			Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
		ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 m ²	1000 EUR	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1000 EUR	Anzahl		
1995	10 263	20 429	16 971	2 314 564	2 725	20 044	925	666	1 692 695	90 134
1996	11 530	21 254	18 196	2 412 393	2 577	21 297	1 276	837	1 860 033	95 325
1997	10 370	15 882	14 746	1 978 176	2 454	18 754	635	433	1 829 599	75 356
1998	9 889	13 296	12 722	1 731 182	2 123	13 056	693	426	1 259 279	65 076
1999	9 311	10 831	11 321	1 497 785	2 100	12 198	510	332	1 137 465	55 912
2000	7 141	7 667	8 486	1 100 155	1 959	12 089	288	237	1 202 875	40 259
2001	6 469	6 045	7 026	896 956	1 764	10 534	182	148	1 040 182	33 102
2002	5 672	4 680	5 934	775 671	1 480	8 218	282	164	768 489	26 679
2003	6 002	5 072	6 419	807 664	1 222	7 581	78	69	875 508	28 678
2004	5 264	4 625	5 794	695 225	1 403	8 345	80	96	815 527	26 132
2005	4 380	3 634	4 747	574 056	1 376	6 411	89	102	600 181	20 643
2006	4 243	3 696	4 709	573 567	1 416	7 884	106	87	637 179	20 497
2007	3 266	3 282	3 667	476 518	1 386	6 962	97	60	558 000	15 504
2008	2 959	2 646	3 424	453 664	1 537	8 748	79	45	713 203	13 591
Stadt Erfurt	292	583	510	62 032	39	423	14	17	29 299	2 174
Stadt Gera	97	- 5	58	19 502	26	109	6	7	6 432	143
Stadt Jena	309	372	436	62 423	70	207	22	8	61 949	1 679
Stadt Suhl	45	- 9	22	6 064	15	38	6	6	7 955	118
Stadt Weimar	60	82	70	7 957	30	157	2	- 2	25 114	250
Stadt Eisenach	39	44	46	7 517	17	89	-	-	10 410	174
Eichsfeld	204	205	266	28 709	83	280	7	7	22 062	1 086
Nordhausen	129	153	152	21 831	68	293	7	3	36 200	707
Wartburgkreis	174	127	178	23 696	102	322	2	2	28 255	749
Unstrut-Hainich-Kreis	178	152	180	23 123	88	328	3	- 1	23 880	728
Kyffhäuserkreis	70	51	67	7 499	46	132	12	10	10 782	320
Schmalkalden-Meiningen	201	185	220	29 464	87	365	7	5	39 972	947
Gotha	192	147	187	21 441	98	661	2	2	52 888	773
Sömmerda	117	78	107	12 580	57	165	3	3	17 801	487
Hildburghausen	85	85	111	14 150	29	293	-	-	16 120	490
Ilm-Kreis	132	113	129	21 346	74	233	4	4	20 366	499
Weimarer Land	163	149	204	23 104	77	224	5	5	22 306	862
Sonneberg	65	66	67	10 321	48	140	1	1	16 426	324
Saalfeld-Rudolstadt	148	66	157	20 516	47	291	2	2	24 157	509
Saale-Holzland-Kreis	107	123	145	16 164	22	73	3	1	11 743	609
Saale-Orla-Kreis	79	75	80	11 648	62	303	8	7	18 095	355
Greiz	149	86	124	17 221	118	421	5	- 0	25 862	480
Altenburger Land	124	214	189	21 536	68	617	5	5	21 279	821
Thüringen	3 159	3 142	3 706	489 844	1 371	6 166	126	93	549 353	15 284
davon										
kreisfreie Städte	842	1 067	1 143	165 495	197	1 024	50	37	141 159	4 538
Landkreise	2 317	2 075	2 563	324 349	1 174	5 143	76	56	408 194	10 746

1) ohne sonstige Wohneinheiten

7. Gemeldete genehmigte Wohngebäude 2009 nach Kreisen
Neubau

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge- bäude	Und zwar					Raum- inhalt	Wohnungen		Veranschlagte Kosten der Bauwerke	
		mit Eigen- tums- woh- nungen	in Fertig- teilbau- weise	mit ... Wohnungen				ins- gesamt	Wohn- fläche	insgesamt	dar. in Fertigteil- bauweise
				1	2	3 und mehr ¹⁾					
				Anzahl								1000 m^{3}	Anzahl	100 m^{2}	1000 EUR
1995	6 894	832	1 061	4 725	1 015	1 141	8 028	17 141	14 273	1 815 965	184 369
1996	8 052	811	1 304	5 912	1 053	1 085	8 412	18 027	15 482	1 897 018	210 260
1997	6 799	424	957	5 363	789	644	6 484	13 020	11 918	1 435 396	154 246
1998	6 191	280	1 013	5 061	658	466	5 487	10 219	9 918	1 209 886	180 928
1999	5 941	167	981	5 083	563	286	4 781	8 481	8 792	1 044 633	150 733
2000	4 420	90	765	3 822	406	187	3 572	6 129	6 549	764 970	113 499
2001	3 716	67	591	3 216	343	150	2 959	4 912	5 348	623 164	86 654
2002	3 181	59	478	2 835	262	81	2 443	3 921	4 509	518 879	73 220
2003	3 569	59	526	3 178	304	83	2 752	4 395	5 081	580 491	77 944
2004	2 951	42	375	2 626	232	91	2 363	3 819	4 342	494 424	57 070
2005	2 458	48	259	2 219	145	93	1 945	3 177	3 665	406 123	38 238
2006	2 313	32	310	2 086	140	86	1 857	3 040	3 463	393 061	47 637
2007	1 577	37	199	1 383	113	80	1 413	2 349	2 595	299 844	33 488
2008	1 438	24	155	1 257	105	65	1 335	2 154	2 390	293 432	28 553
Stadt Erfurt	186	7	21	155	19	12	202	449	370	45 760	4 286
Stadt Gera	48	-	4	46	2	-	30	50	62	6 980	611
Stadt Jena	155	8	21	117	16	22	208	314	375	47 017	5 047
Stadt Suhl	21	-	2	17	3	1	15	26	28	3 519	315
Stadt Weimar	30	2	5	25	2	3	30	63	54	5 647	964
Stadt Eisenach	20	-	1	18	1	1	24	41	39	5 883	230
Eichsfeld	108	-	8	100	7	1	98	130	175	20 484	1 543
Nordhausen	52	-	2	44	1	7	55	107	104	12 523	200
Wartburgkreis	80	-	10	73	6	-	73	85	122	16 541	2 249
Unstrut-Hainich-Kreis	75	-	12	61	10	4	62	103	122	13 855	2 005
Kyffhäuserkreis	15	-	2	14	1	-	10	16	23	2 336	308
Schmalkalden-Meiningen	106	1	22	100	4	2	88	119	157	20 174	3 672
Gotha	86	-	9	78	5	3	63	98	123	14 258	1 538
Sömmerda	48	-	7	43	3	2	39	55	68	8 688	1 179
Hildburghausen	63	-	10	59	3	-	50	65	90	11 750	1 766
Ilm-Kreis	61	1	6	55	3	3	54	101	101	13 039	2 199
Weimarer Land	97	1	22	87	7	3	79	115	152	17 875	4 676
Sonneberg	27	-	8	25	-	1	34	56	52	8 383	1 630
Saalfeld-Rudolstadt	85	-	12	82	1	2	63	99	122	13 769	1 674
Saale-Holzland-Kreis	62	-	14	57	1	4	49	94	98	10 835	1 558
Saale-Orla-Kreis	31	1	3	27	2	2	25	42	44	5 971	572
Greiz	53	1	7	48	4	1	42	62	84	9 112	1 065
Altenburger Land	43	-	5	36	5	2	44	82	80	9 245	844
Thüringen	1 552	22	213	1 367	106	76	1 438	2 372	2 646	323 644	40 131
davon											
kreisfreie Städte	460	17	54	378	43	39	510	943	929	114 806	11 453
Landkreise	1 092	5	159	989	63	37	929	1 429	1 717	208 838	28 678

1) ohne Wohnheime

8. Gemeldete genehmigte Nichtwohngebäude 2009 nach Kreisen
Neubau

Jahr	Gebäude		Rauminhalt		Veranschlagte Kosten der Bauwerke		Nutzfläche	Wohnungen
	insgesamt	dar. in Fertigteilbauweise	insgesamt	dar. in Fertigteilbauweise	insgesamt	dar. in Fertigteilbauweise		
1995	1 818	754	10 939	6 617	1 337 856	597 403	18 296	855
1996	1 621	642	11 720	7 925	1 532 403	818 069	19 877	1 100
1997	1 521	636	10 457	6 160	1 386 972	513 900	17 211	467
1998	1 324	455	7 953	4 030	935 544	323 073	11 779	571
1999	1 280	415	7 018	2 965	875 306	220 940	11 028	283
2000	1 147	361	6 502	3 304	893 120	225 168	10 023	164
2001	1 028	333	6 428	3 396	741 919	213 898	9 624	107
2002	827	237	4 775	2 421	531 371	143 716	7 287	219
2003	713	187	4 905	1 976	682 409	136 666	6 867	41
2004	795	251	5 110	2 819	584 180	170 966	6 938	66
2005	706	241	4 056	2 113	422 352	149 117	5 430	55
2006	778	304	4 596	2 658	467 178	184 675	6 429	41
2007	794	278	4 051	2 312	358 116	138 317	5 861	45
2008	866	312	5 510	3 470	495 083	236 995	7 499	53
Stadt Erfurt	24	6	343	222	25 987	10 434	444	-
Stadt Gera	14	5	72	38	5 630	1 885	111	-
Stadt Jena	23	6	110	18	29 081	1 582	158	8
Stadt Suhl	7	-	20	-	5 642	-	37	4
Stadt Weimar	15	6	84	33	14 860	1 713	126	4
Stadt Eisenach	10	2	54	3	8 590	450	80	-
Eichsfeld	53	4	177	64	13 921	3 736	236	3
Nordhausen	26	3	165	12	26 602	583	220	-
Wartburgkreis	65	14	180	110	19 486	8 663	277	1
Unstrut-Hainich-Kreis	39	21	183	111	14 249	7 312	287	1
Kyffhäuserkreis	26	10	48	25	6 555	1 286	88	10
Schmalkalden-Meiningen	47	18	190	130	23 315	11 768	321	1
Gotha	53	14	388	275	28 753	17 029	500	-
Sömmerda	25	9	99	60	7 778	3 270	144	-
Hildburghausen	20	7	100	51	11 369	2 873	214	-
Ilm-Kreis	36	10	72	30	9 847	1 429	133	2
Weimarer Land	40	13	124	61	11 406	4 662	194	1
Sonneberg	24	9	61	41	7 626	3 334	102	-
Saalfeld-Rudolstadt	36	14	167	96	21 525	10 616	281	2
Saale-Holzland-Kreis	13	8	46	40	7 245	6 164	72	-
Saale-Orla-Kreis	40	16	178	106	13 085	6 046	274	1
Greiz	75	28	241	176	16 101	8 901	338	1
Altenburger Land	42	13	374	325	15 618	6 126	596	-
Thüringen	753	236	3 478	2 028	344 271	119 862	5 232	39
davon								
kreisfreie Städte	93	25	683	314	89 790	16 064	955	16
Landkreise	660	211	2 795	1 714	254 481	103 798	4 277	23

9. Gemeldeter Bauüberhang im Wohnbau am 31.12.2009 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherrengruppe Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾		insgesamt			Gebäude
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	1 907	1 480	1 907	831
2	2 Wohnungen	.	.	184	207	368	73
3	3 und mehr Wohnungen	.	.	144	570	1 470	34
4	Wohnheime	12	23	8	44	23	5
5	Wohngebäude insgesamt	4 782	5 480	2 243	2 301	3 768	943
6	darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	183	999	62	267	577	17
7	Von den Wohngebäuden entfielen auf öffentliche Bauherren	27	22	8	36	57	5
8	Unternehmen	514	1 435	308	552	1 198	57
9	davon Wohnungsunternehmen	311	822	181	391	927	41
10	Immobilienfonds	13	57	6	9	28	-
11	sonstige Unternehmen	190	556	121	152	243	16
12	private Haushalte	4 214	3 783	1 915	1 672	2 437	879
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	27	240	12	41	76	2
14	Die Wohngebäude wurden genehmigt 2009	2 211	2 572	1 133	1 135	1 893	445
15	2008	933	865	411	420	607	233
16	2007	506	628	173	186	321	55
17	2006 und früher	1 132	1 415	526	559	947	210

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Errichtung neuer Gebäude								Erlöschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
davon								Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
unter Dach		noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen					
Raum- inhalt	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen			
1000 m ³	Anzahl		1000 m ³	Anzahl		1000 m ³	Anzahl			
685	831	300	225	300	776	571	776	.	.	1
88	146	27	26	54	84	94	168	.	.	2
109	252	25	89	333	85	372	885	.	.	3
30	20	2	6	-	1	7	3	-	-	4
912	1 249	354	345	687	946	1 044	1 832	200	268	5
48	100	8	25	58	37	194	419	10	77	6
17	11	-	-	-	3	18	46	1	-	7
115	212	48	80	297	203	357	689	21	82	8
85	185	17	47	230	123	259	512	14	26	9
-	-	1	5	20	5	4	8	-	-	10
30	27	30	29	47	75	93	169	7	56	11
776	1 016	303	246	357	733	650	1 064	178	186	12
4	10	3	19	33	7	18	33	-	-	13
417	584	184	196	457	504	521	852	8	7	14
240	308	63	58	81	115	123	218	11	11	15
67	91	56	48	81	62	71	149	10	6	16
188	266	51	42	68	265	329	613	171	244	17

10. Gemeldeter Bauüberhang im Nichtwohnbau am 31.12.2009 nach Bauzustand,

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherrngruppe Genehmigungszeitraum	Bauüberhang insgesamt ¹⁾					
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Woh- nungen	insgesamt			Ge- bäude
				Ge- bäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	
		Anzahl			1000 m³	Anzahl	
1	Anstaltsgebäude	55	4	30	451	-	10
2	Büro- und Verwaltungsgebäude	151	58	68	190	26	13
3	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	171	17	123	546	2	41
4	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude darunter	1 177	139	656	4 068	49	237
5	Fabrik- und Werkstattgebäude	331	35	183	2 033	16	73
6	Handels- und Lagergebäude	421	95	221	1 454	29	58
7	Hotels und Gaststätten	80	4	13	55	1	5
8	Sonstige Nichtwohngebäude	463	5	198	475	8	95
9	Nichtwohngebäude insgesamt davon entfielen auf	2 017	223	1 075	5 729	85	396
10	öffentliche Bauherren	278	- 6	115	344	-	46
11	Unternehmen	945	117	565	4 954	62	170
12	davon Land- und Forstwirtschaft	145	- 1	111	538	2	29
13	Produzierendes Gewerbe	335	17	207	2 398	8	77
14	Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	465	101	247	2 018	52	64
15	private Haushalte	705	122	356	274	23	167
16	Organisationen ohne Erwerbszweck	89	- 10	39	157	-	13
	Die Nichtwohngebäude wurden genehmigt						
17	2009	921	83	508	2 382	37	140
18	2008	471	47	249	1 699	28	118
19	2007	220	13	122	494	-	45
20	2006 und früher	405	80	196	1 154	20	93

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Gebäudearten, Bauherren und Genehmigungszeiträumen

Darunter Errichtung neuer Gebäude								Erloschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾		Lfd. Nr.
davon										
unter Dach		noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen			Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	
Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen			
1000 m³	Anzahl		1000 m³	Anzahl		1 000 m³	Anzahl			
185	-	9	114	-	11	152	-	4	-	1
27	1	12	75	1	43	88	24	9	12	2
99	-	30	93	-	52	354	2	4	3	3
1 365	14	79	390	10	340	2 314	25	50	10	4
931	5	21	85	5	89	1 017	6	14	5	5
313	6	27	251	4	136	890	19	20	1	6
32	1	1	3	-	7	19	-	8	3	7
180	3	27	106	2	76	189	3	21	2	8
1 856	18	157	776	13	522	3 097	54	88	27	9
113	-	24	97	-	45	133	-	9	-	10
1 597	8	78	584	10	317	2 773	44	44	11	11
86	-	25	86	-	57	365	2	2	-	12
1 105	3	18	149	2	112	1 145	3	16	-	13
406	5	35	350	8	148	1 263	39	26	11	14
98	10	42	32	3	147	144	10	27	14	15
47	-	13	62	-	13	47	-	8	2	16
437	1	74	403	3	294	1 542	33	2	-	17
956	11	32	100	4	99	643	13	7	3	18
107	-	25	133	-	52	254	-	7	-	19
355	6	26	140	6	77	658	8	72	24	20

11. Gemeldeter Bauüberhang

Lfd. Nr.	Stichtag (31.12.) Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauüberhang insgesamt ¹⁾		insgesamt	
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen
		Anzahl		1000 m³	Anzahl
1	1995	15 828	27 389	25 184	23 314
2	1996	18 769	33 375	28 817	28 213
3	1997	17 050	26 858	25 932	21 981
4	1998	16 206	24 169	22 198	19 152
5	1999	15 335	20 265	19 004	16 086
6	2000	13 014	15 763	16 706	11 970
7	2001	11 941	12 828	14 876	10 003
8	2002	10 565	9 720	12 200	7 341
9	2003	10 005	8 433	10 972	6 487
10	2004	9 391	7 928	10 844	6 146
11	2005	8 574	7 020	8 875	5 512
12	2006	8 042	6 394	9 001	4 859
13	2007	7 206	6 075	8 223	4 313
14	2008	6 748	5 403	8 468	3 834
15	Stadt Erfurt	780	995	1 181	828
16	Stadt Gera	98	7	54	55
17	Stadt Jena	377	586	457	513
18	Stadt Suhl	203	174	264	99
19	Stadt Weimar	75	99	84	69
20	Stadt Eisenach	78	66	66	51
21	Eichsfeld	441	312	525	232
22	Nordhausen	290	219	322	139
23	Wartburgkreis	401	307	472	241
24	Unstrut-Hainich-Kreis	377	282	230	142
25	Kyffhäuserkreis	196	137	388	45
26	Schmalkalden-Meiningen	492	359	637	195
27	Gotha	361	212	333	107
28	Sömmerda	322	189	198	101
29	Hildburghausen	147	106	167	74
30	Ilm-Kreis	360	271	254	175
31	Weimarer Land	348	267	602	151
32	Sonneberg	168	139	201	95
33	Saalfeld-Rudolstadt	223	186	199	113
34	Saale-Holzland-Kreis	171	185	120	121
35	Saale-Orla-Kreis	221	146	281	75
36	Greiz	406	193	367	116
37	Altenburger Land	264	266	627	116
38	Thüringen	6 799	5 703	8 030	3 853
	davon				
39	kreisfreie Städte	1 611	1 927	2 107	1 615
40	Landkreise	5 188	3 776	5 923	2 238

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Wohn- und Nichtwohnbau

am 31.12.2009 nach Kreisen

Darunter Errichtung neuer Gebäude						Erloschene Baugenehmigungen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
davon							
unter Dach		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen		Wohnungen	
Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen	Rauminhalt	Wohnungen		
1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl	1000 m ³	Anzahl		
8 444	7 396	6 687	5 249	10 053	10 669	326	1
10 530	9 787	6 784	5 959	11 503	12 497	720	2
7 893	6 201	4 080	2 455	13 959	13 325	1 236	3
6 774	4 756	4 100	2 742	11 324	11 654	1 745	4
5 361	4 427	3 672	2 576	9 971	9 083	2 001	5
5 073	3 327	2 049	1 450	9 584	7 193	1 531	6
4 162	2 781	1 737	1 235	8 977	5 987	1 129	7
3 393	2 196	1 866	1 224	6 941	3 921	1 921	8
3 763	2 163	1 700	666	5 509	3 658	1 136	9
2 989	2 035	1 634	878	6 221	3 233	507	10
2 531	1 908	1 346	770	4 998	2 834	619	11
3 273	1 696	1 499	851	4 229	2 312	605	12
3 218	1 513	959	621	4 046	2 179	427	13
2 943	1 235	1 400	567	4 125	2 032	402	14
15	31	413	415	753	382	1	15
3	3	17	2	34	50	55	16
133	124	29	39	295	350	31	17
176	57	14	9	74	33	9	18
25	29	8	5	51	35	-	19
27	34	21	-	18	17	1	20
158	113	117	30	250	89	5	21
112	52	22	59	188	28	5	22
160	86	98	11	214	144	39	23
86	70	37	17	107	55	36	24
286	24	56	3	46	18	8	25
315	88	48	26	274	81	27	26
145	63	34	9	154	35	11	27
118	39	9	7	71	55	10	28
86	44	34	4	47	26	1	29
96	65	22	6	136	104	17	30
129	60	32	13	441	78	2	31
64	39	10	3	127	53	4	32
67	55	9	18	123	40	10	33
46	75	13	4	61	42	2	34
50	37	6	2	225	36	13	35
242	43	22	12	103	61	7	36
228	36	49	6	350	74	1	37
2 767	1 267	1 122	700	4 141	1 886	295	38
380	278	502	470	1 225	867	97	39
2 388	989	619	230	2 916	1 019	198	40

